



Beteiligungsprozess zum Gebietshochwasserschutz Leipziger Vorstadt

Umsetzung des Stadtratsbeschlusses vom 6. Juni 2019

Landeshauptstadt Dresden
Umweltamt



Dresden.
Dresdner

Start der Bürgerbeteiligung im November 2019

I. Auftaktforum zur Wissensvermittlung

am Mittwoch, den 13.11.2019

Rathaus Pieschen, Bürgerstraße 63, Bürgersaal 2. Etage
verschiedene Fachexperten

II. Vorstellung der ersten Ergebnisse der vorbereitenden Untersuchungen

am Samstag, den 16.11.2019, 10 bis 12 Uhr

Oberschule Robert-Matzke-Straße 14, Schulsaal 2. Etage
Planungsbüro BAUGRUND Dresden GmbH

III. Besichtigung des Vorhabensgebietes

am Samstag, den 16.11.2019, 13 Uhr

Treff DVB-Haltestelle Altpieschen/Pieschener Molenbrücke
Führung durch BAUGRUND Dresden GmbH und Vertreter des
Umweltamtes

Auftaktforum 13. November 2019 – Ablauf

1. Eröffnung

Frau Sigrid Böttcher-Steeb (Moderation im Auftrag des Umweltamtes)

2. Begrüßung

Bürgermeisterin für Umwelt und Kommunalwirtschaft, Frau Eva Jähnigen

3. Anlass, Ablauf und Gegenstand des Beteiligungsprozesses

Umweltamt, Herr Jens Seifert

4. Vier Fachvorträge zu Hochwasser, Grundwasser, Bau und Planung

(jeweils ca. 15 Minuten mit Rückfragegelegenheit)
verschiedene Experten

5. Zusammenfassung und Ausblick

Umweltamt, Herr Jens Seifert



2004 - Hochwasserschutzkonzept Elbe des Freistaates Sachsen

Staatliches Umweltfachamt
Radebeul
Wasstraße 50
01445 Radebeul



Datum : 10.12.2004
(Überarbeitung der Fassung vom 02.09.2004)

Stu-
für
Stron

Ein kompletter Hochwasserschutz bis HQ_{100} ist hier **praktisch nicht zu realisieren**. im Ergebnis der Untersuchungen kann durch Detailbetrachtungen eventuell Hochwasserschutzmaßnahmen das objektbezogene HW-Schutzniveau verbessert werden. Im Bereich Moritzburger Straße wurde durch die Anwohner nach dem Hochwasser teilweise bereits die Initiative ergriffen. Für die anderen Bereiche kann im Zuge der Fortschreibung eine detailliertere Betrachtung vorgenommen werden. Echte Schutzmaßnahmen können im Bereich zwischen Leipziger Straße und Elbe kaum vorgeschlagen werden. Die Bebauung nördlich der Leipziger Straße ist bei HQ_{20} noch nicht betroffen, zwischen 811 und 878 cm Pegel DD beginnt die Überschwemmung in diesem Bereich. Es kann hier also mittels Objektschutz ggf. ausreichend Vorsorge getroffen werden (Wassertiefen erreichen kaum mehr als 70 cm bei HQ_{100} ohne Strömung).

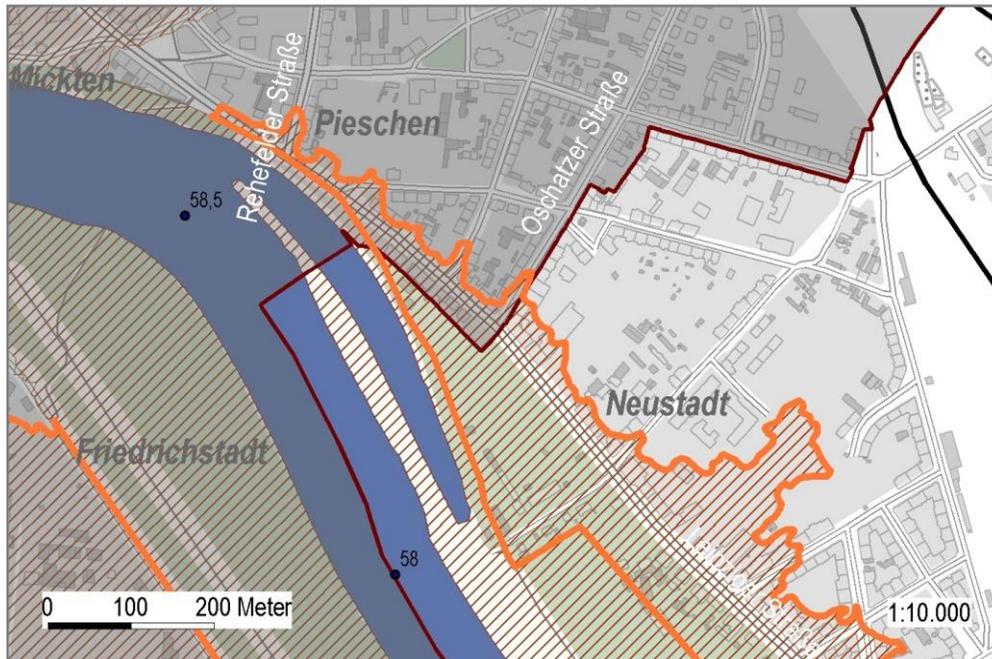
aufgestellt:

HGN
HYDROGEOLOGIE GmbH

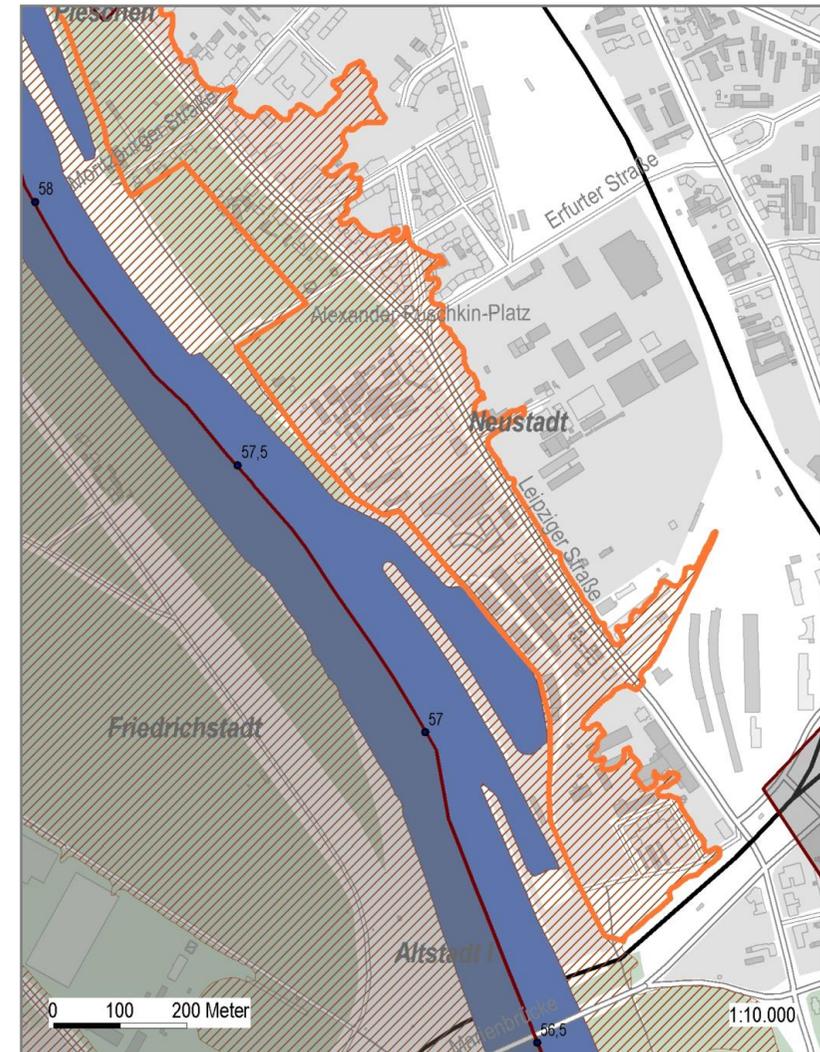
01309 Dresden
Bertolt-Brecht-Allee 9
Tel. 0351 / 31 88 00
Fax 0351 / 31 88 028



2010 – Plan Hochwasservorsorge Dresden Siedlungsbereiche ohne Verbesserung bestehender Schutzgrade



nicht geschützte Bereiche südlich und nördlich der Leipziger Straße zwischen Marienbrücke und Pieschener Hafen auf Höhe Molenbrücke



2012/2013 - Machbarkeitsuntersuchung für eine öffentliche Hochwasserschutzanlage



Landeshauptstadt Dresden
Umweltamt



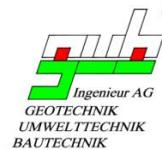
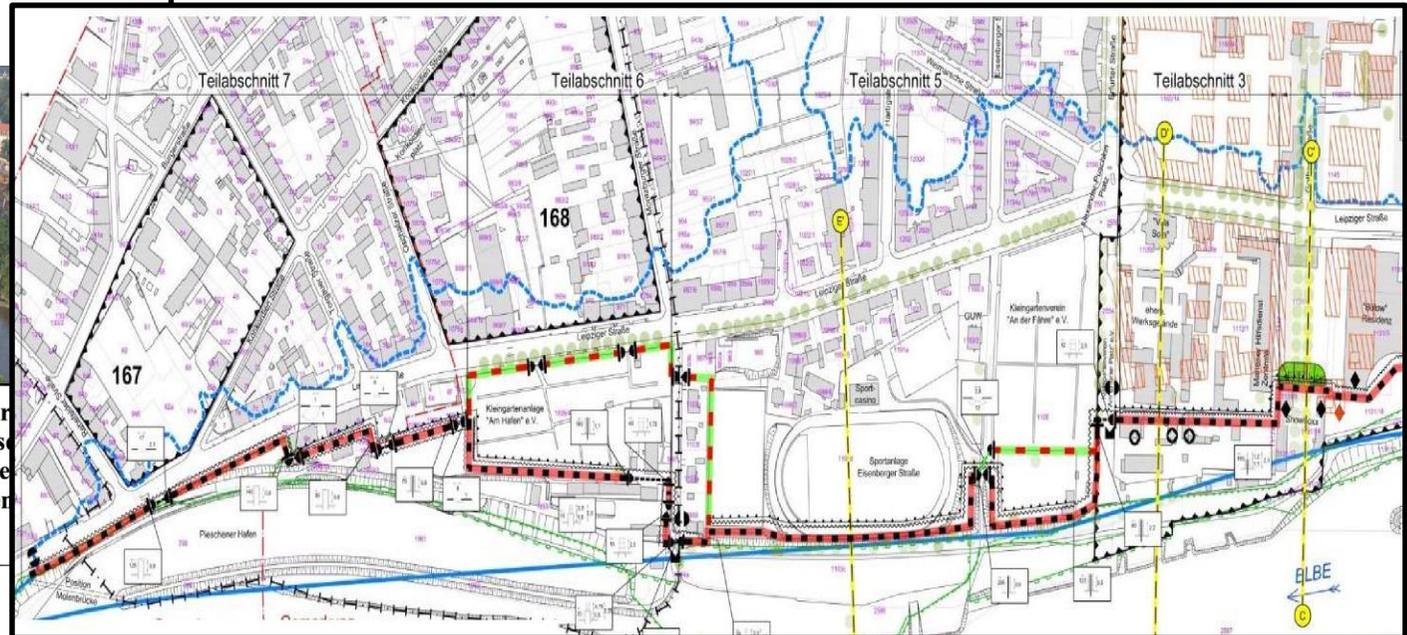
Machbarkeitsuntersuchung zur Konzipierung
öffentlicher Hochwasserschutzanlage in Dresden
und Dresden-Pieschen zum Schutz des Gebietes
Marienbrücke und Leipziger Straße / Molenbrücke
Hochwasser der Elbe

- Machbarkeitsuntersuchung -

07.02.2012

Projekt-Nr.: DDG 110965

BÜRO DRESDEN



2013 Elbe-Hochwasser - Überschwemmung der Leipziger Vorstadt



Bildquellen: Peter Haschenz, 2013

2013 Elbe-Hochwasser - Überschwemmung der Leipziger Vorstadt



Bildquellen: Peter Haschenz, 2013

2013 Elbe-Hochwasser - Überschwemmung der Leipziger Vorstadt



Bildquellen: Peter Haschenz, 2013

Beteiligungsprozess Hochwasserschutz Leipziger Vorstadt
Auftakt-Forum 13.11.2019, Rathaus Pieschen

Landeshauptstadt Dresden
Umweltamt



2013 Elbe-Hochwasser - Überschwemmung der Leipziger Vorstadt



Bildquellen: Peter Haschenz, 2013

Beteiligungsprozess Hochwasserschutz Leipziger Vorstadt
Auftakt-Forum 13.11.2019, Rathaus Pieschen

Landeshauptstadt Dresden
Umweltamt



2013 Elbe-Hochwasser – nichtorganisierte Helfer schützen die Leipziger Vorstadt



Bildquellen: Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt

2013 Elbe-Hochwasser – nichtorganisierte Helfer schützen die Leipziger Vorstadt



Bildquellen: Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt

2015 Stadtratsbeschluss zur Ereignisanalyse Hochwasser 2013 V2756/14 vom 22.01.2015

LANDESHAUPTSTADT DRESDEN
BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

NEU

Stadtrat (SR/006/2015)

4 a. Die Oberbürgermeisterin wird mit der **vorbereitenden Untersuchung** eines öffentlichen Gebietsschutzes für die Leipziger Vorstadt und Pieschen zwischen Marienbrücke und Pieschener Eck beauftragt. Nach dem Vorbild des Bürgerbeteiligungsprozesses „Leben mit dem Fluss“ in Laubegast ist die Planung in einem **Bürgerbeteiligungsverfahren** zu diskutieren. Das Projekt ist dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

...schen Fachdaten der Elbe (Wasserstände, Durchflussmengen, Wasserspiegellagen im Stadtgebiet) einzuarbeiten.

2. Zur Verbesserung des Hochwasserrisikomanagements an der Lockwitz wird die Oberbürgermeisterin beauftragt, die Brücke Hermann-Conradi-Straße und die angrenzenden Gewässerabschnitte im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung so zu ertüchtigen, dass die Abführung eines 25-jährlichen Hochwasserereignisses in diesem Bereich sichergestellt wird.
3. Zur Sicherstellung der Erreichbarkeit des Stadtteils Dresden-Laubegast bei mittleren und seltenen Hochwasserereignissen wird die Oberbürgermeisterin beauftragt, die Machbarkeit der Höherlegung der Salzburger Straße zu prüfen und dem Stadtrat im II. Quartal 2015 zur Beschlussfassung vorzulegen.
- 4 a. Die Oberbürgermeisterin wird mit der vorbereitenden Untersuchung eines öffentlichen Gebietsschutzes für die Leipziger Vorstadt und Pieschen zwischen Marienbrücke und Pieschener Eck beauftragt. Nach dem Vorbild des Bürgerbeteiligungsprozesses „Leben mit dem Fluss“ in Laubegast ist die Planung in einem Bürgerbeteiligungsverfahren zu diskutieren. Das Projekt ist dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.



Schritte zur Umsetzung des Stadtratsauftrages V2756/14 vom 22.01.2015

1. fachliche Variantenanalyse

A) Klärung, ob ein einheitlicher Gebietsschutz oder mehrere Schutzsysteme für einzelne Teilgebiete ?

B) Herausarbeiten möglicher Schutzlinien und Vorschlägen einer Vorzugsvariante aus fachlicher Sicht

- a. technische Machbarkeit
- b. ober- und unterirdische Wirksamkeit
- c. Wirtschaftlichkeit
- d. Landschafts- und Stadtbildverträglichkeit

C) Prüfen des Schutzbereiches der Vorzugsvariante anhand der neuen 2D-HN-Modellierung

6. Juni 2019: Stadtratsbeschluss zu Vorzugsvariante Trassenführung als Grundlage für Beteiligungsprozess

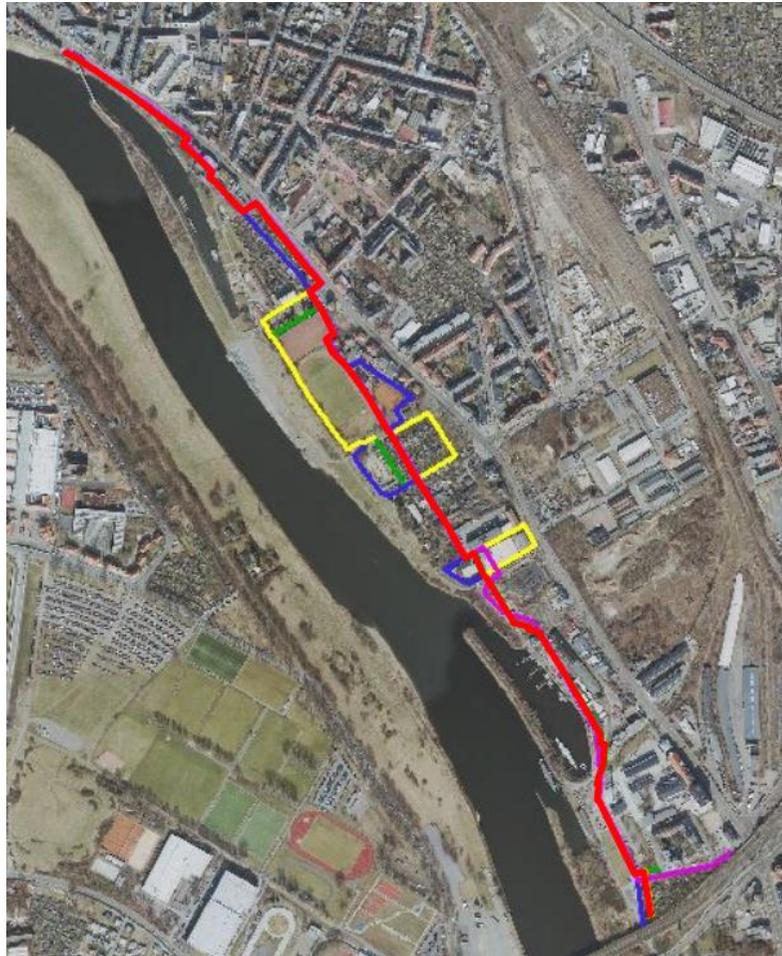
2. Beteiligungsprozess inkl. Anpassung der Vorzugsvariante → Abschluss mit Stadtratsbeschluss

1. Schritt 2015 - Gesamtgebietsschutz oder Schutz mehrerer Teilgebiete ?



- Maßgabe: Schutz des Bestandes
- Brachfläche einbinden?
 - nur, wenn sich HW-Objektschutz in Gesamtlinie einpasst
- Stadt muss dies absichern:
 - Bebauungsplan 357B
 - Bebauungsplan 357C

1. Schritt 2016/2017 - Herausarbeiten möglicher Schutzlinien



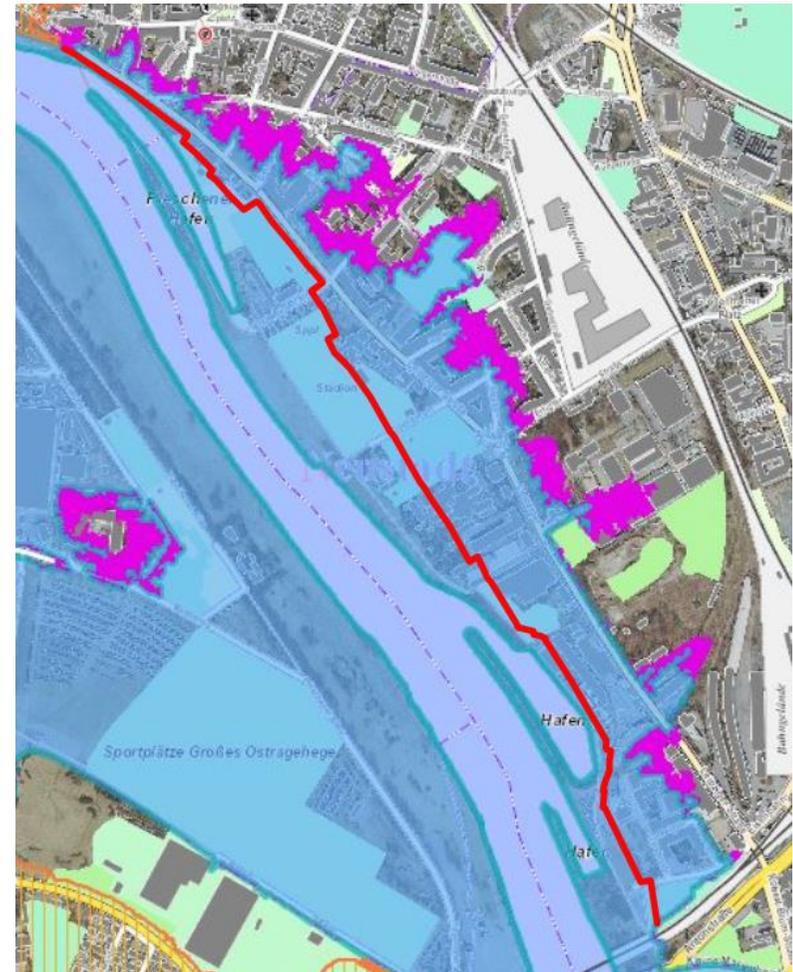
Variantenvielfalt



fachliche Vorzugsvariante als Grundlage – und viele Fragen ...

1. Schritt 2018 – Prüfen der möglichen Schutzlinien bzgl. der Wirksamkeit

- Zum 1. Oktober 2018 erfolgte die Anpassung des rechtlich festgesetzten Überschwemmungsgebietes Elbe (hellblau) und die Ausweisung überschwemmungsgefährdeter Gebiete (lila).
- Die Vorzugsvariante entspricht grundsätzlich den Anforderungen (Schutzgrad HQ100).



2. Schritt 2019/2020 – Beteiligungsprozess

6. Juni 2019: Stadtratsbeschluss zu Vorzugsvariante Trassenführung als Grundlage für Beteiligungsprozess

2. Beteiligungsprozess

I) 13.11.2019 – Auftakt-Forum: Prozessverlauf, Wissensvermittlung durch Fachleute
18:00 Uhr, Stadtbezirksamt Pieschen (Bürgersaal 2. Etage), Bürgerstraße 63

II) 16.11.2019 – Präsentation der Voruntersuchungsergebnisse und Gebietsbesichtigung
10 Uhr, Oberschule Dresden-Pieschen, Robert-Matzke-Straße 14 (Schulsaal 2. Etage)
13 Uhr, Treff DVB-Haltestelle Altpieschen/Pieschener Molenbrücke

III) 18.11. bis 06.12.2019 – Öffentliche Auslegung der Voruntersuchungsergebnisse
im Umweltamt und Stadtbezirksamt Pieschen sowie formelle Beteiligung der Träger Öffentlicher Belange
Dokumente auch im Internet einsehbar unter
<https://www.dresden.de/de/stadtraum/umwelt/umwelt/hochwasser/oeffentlichkeitsbeteiligung.php>

IV) 18.01.2020 – Workshop zu Konfliktpunkten (Trassenführung und Gestaltung der Hochwasserschutzanlagen)
10 bis 13 Uhr, Gymnasium Pieschen, Erfurter Straße 17

V) 30.01.2020 – Abschluss-Forum: Vorstellung Prozessergebnisse und weiteres Vorgehen
18:00 Uhr, Stadtbezirksamt Pieschen (Bürgersaal 2. Etage), Bürgerstraße 63

2. Quartal 2020: Stadtratsbeschluss zum Ergebnis des Beteiligungsprozesses

3. Schritt 2020/2021 - Abschluss der Untersuchungen und Einbringen in den HWRM-Plan Elbe

2. Quartal 2020: Stadtratsbeschluss zum Ergebnis des Beteiligungsprozesses

3. Abschluss und Einbringen

bis 4. Quartal 2020: Aktualisierung der Trassenführung gemäß Stadtratsbeschluss und Erstellung ergänzender Fachgutachten

- a) Ausgleichsmaßnahmen für Eingriffe in Natur und Landschaft
- b) Vorschläge für den erforderlichen Retentionsraumausgleich
- c) Nachweis der Auswirkungen der angepassten Vorzugsvariante mit aktuellem 2D-Modell sowie Grundwassermodell
- d) Aktualisierung der Schadenspotentiale und Schadenserwartungswerte
- e) Aktualisierung der Kostenschätzung und Kosten-Nutzen-Berechnungen
- f) Bewertung nach dem Sieber-Müller-Socher-Verfahren

4. Quartal 2020: Stadtratsbeschluss zum Abschluss der Voruntersuchungen

2021: Einbringen in den 2. Zyklus der Hochwasserrisikomanagementplanung Elbe beim Freistaat Sachsen (Aktualisierung HWSK Elbe vom Dezember 2004)

Beteiligungsprozess - Auftakt-Forum: Wissensvermittlung durch Fachleute

- **Baulich-technischer Hochwasserschutz in Sachsen – Grundsätze und Beispiele; inkl. beispielhafter Ablauf von Planungsprozessen im Bereich Hochwasserschutz**
Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Oberes Elbtal, Frau Birgit Lange
- **Elbe-Hochwasser in Dresden – Ausbreitung und Auswirkungen; inkl. Informationen zu Hochwasserentstehung und Vorhersage**
Technische Hochschule Nürnberg, Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft, Herr Prof. Dr. Dirk Carstensen
- **Hochwasser und Grundwasser – Gefährdungen und Vorsorge**
ARCADIS Germany GmbH, Büro Dresden, Herr Dr.-Ing. Bernd Gutt
- **Hochwasserschutz im öffentlichen Raum**
Rehwaldt Landschaftsarchitekten, Dresden, Herr Mattes Hoffmann



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
und interessante Vorträge ...**

Kontakt

Tel. (0351) 488 6164

E-Mail: umweltamt@dresden.de

Bildquelle: Peter Haschenz